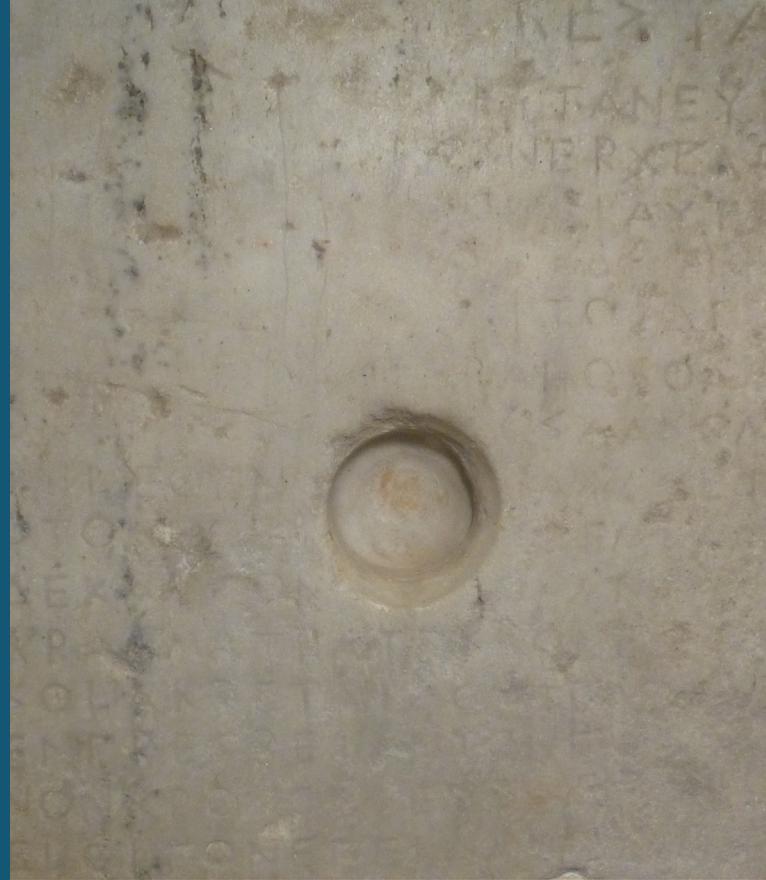


## Inschriften edieren und kommentieren

Editionswissenschaftliche Theoriebildung muss auf der Kenntnis der fachspezifischen editorischen Praktiken aufbauen. Diese sind allerdings so mannigfaltig und ausdifferenziert, dass ein universeller Überblick über die Terminologien, Fachkulturen und speziellen Befundlagen der jeweiligen Disziplinen (von der Edition paläolithischer Höhlenmalerei bis zum Standard der *Text Encoding Initiative*) kaum möglich erscheint. Aus der Perspektive einer allgemeinen Editions-wissenschaft sind daher grundlegende Darstellungen, die den aktuellen Forschungsstand in Praxis und Theorie des Edierens in den Fachdisziplinen dokumentieren, dringend geboten. Die Tagung „Inschriften edieren und kommentieren“ dient vor diesem Hintergrund einer Bestandsaufnahme der praktischen Arbeitsmethoden und der theoretischen Überlegungen in der altertums-kundlichen Epigraphik. Dabei werden die Vielfalt der Typen und Überlieferungsträger und die aus dieser Vielfalt resultierenden Probleme und Lösungsansätze ein wichtiges Thema sein. Auch der gestiegenen Aufmerksamkeit für die Materialität der Monumente und anderer Inschriftenträger (von der Holztafel bis zum mit Schriftzeichen bedeckten Tempel) wird Rechnung getragen, sowie dem Zusammenspiel von Text, Bild und Monument und dessen Präsenz im ursprünglichen Aufstellungskontext.



## Inschriften edieren und kommentieren

### Veranstaltungsort

Zentrum der Evangelischen Studierendengemeinde  
Gaußstraße 4  
42119 Wuppertal

### Kontakt

Prof. Dr. Armin Eich  
Bergische Universität Wuppertal  
Gaußstraße 20  
42119 Wuppertal  
sekretariateich@uni-wuppertal.de

*Tagung*

*24. und 25. Januar 2020*



# Programm

## Freitag, 24.1.2020

- 10.00–10.15 Uhr: **Jochen Johrendt**  
Begrüßung und Vorstellung GRK 2196
- 10.15–11.00 Uhr: **Armin Eich**  
Epigraphik und Editorik im Rahmen des  
editionswissenschaftlichen Graduiertenkollegs
- 11.00–11.45 Uhr: **Stephen Mitchell**  
Inscription und Monument in ihrer  
,epigraphischen Landschaft‘
- Kaffeepause
- 12.15–13.00 Uhr: **Michael Speidel**  
*tabulae ceratae*: Probleme der Edition und  
Interpretation
- Mittagspause
- 14.30–15.15 Uhr: **Markus Zimmermann, Dan Deac und  
Radu Zagreanu**  
Die Beziehung von Bild und Inschriftentext am  
Beispiel einiger Monumente Dakiens
- 15.15–16.00 Uhr: **Peter Funke und Klaus Hallof**  
Die Erarbeitung von griechischen  
epigraphischen Corpora im 21. Jahrhundert:  
Standards, Herausforderungen, Probleme
- Kaffeepause
- 16.30–17.15 Uhr: **Marietta Horster und Frank Grieshaber**  
Digitale Editionswerkstatt
- 17.30–18.30 Uhr: **Werner Eck**  
Sehen und lesen: Wie Monument und Inschrift  
einander ergänzen
- ca. 19.30 Uhr: Gemeinsames Abendessen mit Diskussionen  
über Epigraphik und andere wissenschaftliche  
und nichtwissenschaftliche Themen

## Samstag, 25.1.2020

- 10.00–10.45 Uhr: **Sitta von Reden**  
Edition und Lehre im digitalen Zeitalter.  
Ein Werkstattbericht aus dem trinationalen  
Papyrus-Digitalisierungsprojekt der  
Universitäten Freiburg, Strasbourg und Basel
- Kaffeepause
- 11.15–12.00 Uhr: **Ulrich Huttner**  
Graffiti und Graffiticluster
- 12.00–12.45 Uhr: **Wolfgang Spickermann**  
Probleme der Edition und Kommentierung von  
Kleininschriften
- Mittagspause
- 14.00–14.45 Uhr: **Luke Lavan**  
The Archaeology of Late Antique Statue  
Monuments
- 14.45–15.30 Uhr: **Christine Wulf**  
Aus der Editionswerkstatt der Mittelalter-  
Epigraphik
- Kaffeepause
- 16.00–16.45 Uhr: **Harry Falk**  
Probleme der Edition altindischer Inschriften
- 16.45–17.15 Uhr: Resümee und Zukunftsfragen
- ca. 18 Uhr: Gemeinsames Abendessen mit Diskussionen  
über Epigraphik und andere wissenschaftliche  
und nichtwissenschaftliche Themen